RICHTLINIE DES RATES

vom 4. Dezember 1990

über die Übergangsmaßnahmen, die im Deutschland im Zusammenhang mit der Harmonisierung der technischen Vorschriften anwendbar sind

(90/657/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 100a,

auf Vorschlag der Kommission (1),

in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament (2),

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses (3),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Gemeinschaft hat eine Reihe von Rechtsvorschriften über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Produkten erlassen, die für alle Mitgliedstaaten und alle Wirtschaftsteilnehmer verbindlich sind.

Mit der Herstellung der deutschen Einheit gilt das Gemeinschaftsrecht automatisch auch in dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. Die Anwendung dieser Bestimmungen kann wegen des regionalen wirtschaftlichen Entwicklungsstandes zu Schwierigkeiten führen.

Nach Arikel 8c des Vertrages berücksichtigt die Kommission den Umfang der Anstrengungen, die einigen Volkswirtschaften mit unterschiedlichem Entwicklungsstand im Zuge der Errichtung des Binnenmarktes abverlangt werden. Die entsprechenden Ausnahmeregelungen, die die Kommission vorschlagen kann, müssen vorübergehender Art sein und dürfen das Funktionieren des Gemeinsamen Marktes so wenig wie möglich stören; sie dürfen aber auch nicht dazu führen, daß Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher beeinträchtigt werden.

Der Informationsstand über die geltenden Vorschriften in dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und über die Lage der Industrie ist nicht ausreichend, um den Umfang der Ausnahmeregelungen endgültig festzulegen. Damit der weiteren Entwicklung in diesem Bereich Rechnung getragen werden kann, ist für den Erlaß und die Durchführung dieser Ausnahmeregelungen ein vereinfachtes Verfahren nach Artikel 145 dritter Gedankenstrich des Vertrages vorzusehen —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

(1) In Abweichung von den in den Anhängen A und B genannten Richtlinien wird die Bundesrepublik Deutschland ermächtigt, in dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik die geltenden Rechtsvorschriften für die Erzeugnisse beizubehalten, die dort hergestellt wurden und werden, soweit dies dem Inverkehrbringen und dem freien Verkehr in diesem Gebiet von Erzeugnissen, die den genannten Richtlinien entsprechen, nicht entgegensteht.

(2) Von der Ermächtigung gemäß Absatz 1 kann für die in Anhang A genannten Richtlinien bis zum 31. Dezember 1992 Gebrauch gemacht werden; hinsichtlich der in Anhang B genannten Richtlinien gelten die in diesem Anhang festgelegten Bedingungen.

(3) Die deutschen Behörden können die in den Absätzen 1 und 2 genannten Ausnahmeregelungen auf die Erzeugnisse ausdehnen, die unter die in den Anhängen I und II der Verordnung (EWG) Nr. 3568/90 (4) genannten Abkommen fallen. Diese Maßnahmen werden im Rahmen der in den genannten Abkommen festgelegten Höchstmengen bzw. Höchstwerte getroffen, um den Markterfordernissen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zu entsprechen.

Artikel 2

(1) Unbeschadet des Absatzes 2 vergewissern sich die Mitgliedstaaten im Rahmen der Verfahren zur Konformitätskontrolle der Erzeugnisse, daß Erzeugnisse, für die die Ausnahmeregelung gemäß Artikel 1 in Anspruch genommen wird, nur im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik in Verkehr gebracht werden.

---

(1) ABl. Nr. L 266 vom 28. 9. 1990, S. 4, geändert am 25. Oktober 1990 und 28. November 1990.

(2) Stellungnahme vom 24. Oktober 1990 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht) und Beschluß vom 21. November 1990 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

(3) Stellungnahme vom 20. November 1990 (noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

(4) Siehe Seite 1 dieses Amtsblatts.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland ergreift alle erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, daß Erzeugnisse, die den in Artikel 1 genannten Richtlinien nicht entsprechen, in anderen Gebieten der Gemeinschaft als dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik nicht in den Verkehr gebracht werden; diese Maßnahmen müssen mit dem Vertrag und insbesondere mit den Zielen von Artikel 8a vereinbar sein und dürfen nicht zu zusätzlichen Kontrollen und Formalitäten an den Grenzen zwischen den Mitgliedstaaten führen.

(3) Jeder Mitgliedstaat kann die Kommission befassen, wenn Schwierigkeiten auftreten. Die Kommission prüft die Frage umgehend und legt ihre Schlußfolgerungen, gegebenenfalls zusammen mit dem Vorschlag geeigneter Maßnahmen, vor. Diese Maßnahmen werden nach dem Verfahren des Artikels 5 erlassen.

Artikel 3

(1) Die Vorschriften, die in Anwendung von Artikel 1 beibehalten werden dürfen, und die Kontrollmaßnahmen, die nach Artikel 2 ergriffen werden, sind der Kommission bis zu dem Zeitpunkt mitzuteilen, zu dem die gemäß der Richtlinie 90/476/EWG [1] erlassenen vorläufigen Maßnahmen durch Übergangsmaßnahmen ersetzt werden, spätestens jedoch zum 31. Dezember 1990. Die Vorschriften und Kontrollmaßnahmen, die der Kommission mitgeteilt werden, sind unverzüglich im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* zu veröffentlichen.

(2) Die Bundesrepublik Deutschland berichtet jeweils am 31. Dezember 1991, 1992 und 1995 über die Anwendung der aufgrund dieser Richtlinie getroffenen Maßnahmen. Diese Berichte werden der Kommission vorgelegt, die sie den anderen Mitgliedstaaten und dem Europäischen Parlament übermittelt.

Artikel 4

(1) Nach dem Verfahren des Artikels 5 kann beschlossen werden, die Maßnahmen nach dieser Richtlinie im Falle offenkundiger Lücken anzupassen oder technische Anpassungen vorzunehmen.

(2) Die Anpassungen müssen der einheitlichen Anwendung der gemeinschaftlichen Regelung in dem durch diese Richtlinie abgedeckten Sektor im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik dienen, wobei die besondere Situation in diesem Gebiet und die besonderen Schwierigkeiten bei der Durchführung dieser Regelung zu berücksichtigen sind.

Sie müssen den Grundsätzen der genannten Regelung Rechnung tragen und in engem Sachzusammenhang mit einer der in dieser Richtlinie vorgesehenen Ausnahmeregelungen stehen.

(3) Die in Absatz 1 genannten Maßnahmen können bis zum 31. Dezember 1992 getroffen werden. Ihre Anwendung ist ebenfalls auf diesen Termin begrenzt; falls diese Richtlinie jedoch spätere Termine für das Auslaufen von Ausnahmeregelungen vorsieht, gelten diese Termine.

Artikel 5

Bei der Anwendung von Artikel 2 Absatz 3 und von Artikel 4 wird die Kommission von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrages für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Kommission erläßt die beabsichtigten Maßnahmen, wenn sie mit der Stellungnahme des Ausschusses übereinstimmen.

Stimmen die beabsichtigten Maßnahmen mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein oder liegt keine Stellungnahme vor, so unterbreitet die Kommission dem Rat unverzüglich einen Vorschlag der zu treffenden Maßnahmen. Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit.

Hat der Rat nach Ablauf einer Frist von einem Monat von seiner Befassung an keinen Beschluß gefaßt, so werden die vorgeschlagenen Maßnahmen von der Kommission erlassen.

Artikel 6

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am 4. Dezember 1990.

Im Namen des Rates

Der Präsident

G. DE MICHELIS

---

[1] ABl. Nr. L 266 vom 28. 9. 1990, S. 1.

ANHANG A

1. LEBENSMITTEL

1. *Richtlinie des Rates vom 23. 10. 1962*

Farbstoffe

angenommen am 23. 10. 1962
ABl. Nr. 115 vom 11. 11. 1962, S. 2645/62

Richtlinie 65/469/EWG des Rates

Erste Änderung der Richtlinie vom 23. 10. 1962

angenommen am 25. 10. 1965
ABl. Nr. 178 vom 26. 10. 1965, S. 2793/65

Richtlinie 81/20/EWG des Rates

Siebte Änderung der Richtlinie vom 23. 10. 1962

angenommen am 20. 1. 1981
ABl. Nr. L 43 vom 14. 2. 1981, S. 11

2. *Richtlinie 64/54/EWG des Rates*

Konservierungsstoffe

angenommen am 5. 11. 1963
ABl. Nr. 12 vom 27. 1. 1964, S. 161/64

Richtlinie 71/160/EWG des Rates

Änderung der Richtlinie 64/54/EWG

angenommen am 30. 3. 1971
ABl. Nr. L 87 vom 17. 4. 1971, S. 12

Richtlinie 74/62/EWG des Rates

Neunte Änderung der Richtlinie 64/54/EWG

angenommen am 17. 12. 1973
ABl. Nr. L 38 vom 11. 2. 1974, S. 29

Richtlinie 74/394/EWG des Rates

Zehnte Änderung der Richtlinie 64/54/EWG

angenommen am 22. 7. 1974
ABl. Nr. L 208 vom 30. 7. 1974, S. 25

Richtlinie 76/462/EWG des Rates

Elfte Änderung der Richtlinie 64/54/EWG

angenommen am 4. 5. 1976
ABl. Nr. L 126 vom 14. 5. 1976, S. 31

3. *Richtlinie 65/66/EWG des Rates*

Konservierungsstoffe — Reinheitskriterien

angenommen am 26. 1. 1965
ABl. Nr. 22 vom 9. 2. 1965, S. 373/65

Richtlinie 67/428/EWG des Rates

Erste Änderung der Richtlinie 65/66/EWG

angenommen am 27. 6. 1967
ABl. Nr. 148 vom 11. 7. 1967, S. 10

Richtlinie 76/463/EWG des Rates

Zweite Änderung der Richtlinie 65/66/EWG

angenommen am 4. 5. 1976
ABl. Nr. L 126 vom 14. 5. 1976, S. 33

Richtlinie 86/604/EWG des Rates

Dritte Änderung der Richtlinie 65/66/EWG

angenommen am 8. 12. 1986
ABl. Nr. L 352 vom 13. 12. 1986, S. 45

Richtlinie 67/427/EWG des Rates

Verwendung gewisser konservierender Stoffe für die Oberflächenbehandlung von Zitrusfrüchten sowie über Überwachungsmaßnahmen zum Nachweis und zur Bestimmung der konservierenden Stoffe in und auf Zitrusfrüchten

angenommen am 27. 6. 1967
ABl. Nr. 148 vom 11. 7. 1967, S. 1

4. *Richtlinie 70/357/EWG des Rates*

Stoffe mit antioxydierender Wirkung

angenommen am 13. 7. 1970
ABl. Nr. L 157 vom 18. 7. 1970, S. 31

5. *Richtlinie 78/664/EWG des Rates*

Stoffe mit antioxydierender Wirkung — Reinheitskriterien

angenommen am 25. 7. 1978
ABl. Nr. L 223 vom 14. 8. 1978, S. 30

Richtlinie 82/712/EWG des Rates

Erste Änderung der Richtlinie 78/664/EWG

angenommen am 18. 10. 1982
ABl Nr. L 297 vom 23. 10. 1982, S. 31

6. *Richtlinie 73/241/EWG des Rates*

Kakao- und Schokoladenerzeugnisse

angenommen am 24. 7. 1973
ABl. Nr. L 228 vom 16. 8. 1973, S. 23

Richtlinie 75/155/EWG des Rates

Dritte Änderung der Richtlinie 73/241/EWG

angenommen am 4. 3. 1975
ABl. Nr. L 64 vom 11. 3. 1975, S. 21

Richtlinie 76/628/EWG des Rates

Vierte Änderung der Richtlinie 73/241/EWG

angenommen am 20. 7. 1976
ABl. Nr. L 223 vom 16. 8. 1976, S. 1

Richtlinie 78/609/EWG des Rates

Fünfte Änderung der Richtlinie 73/241/EWG

angenommen am 29. 6. 1978
ABl. Nr. L 197 vom 22. 7. 1978, S. 10

Richtlinie 80/608/EWG des Rates

Siebte Änderung der Richtlinie 73/241/EWG

angenommen am 30. 6. 1980
ABl. Nr. L 170 vom 3. 7. 1980, S. 33

Richtlinie 89/344/EWG des Rates

Neunte Änderung der Richtlinie 73/241/EWG

angenommen am 3. 5. 1989
ABl. Nr. L 142 vom 25. 5. 1989, S. 19

7. *Richtlinie 74/329/EWG des Rates*

Emulgatoren, Stabilisatoren, Verdickungs- und Geliermittel

angenommen am 18. 6. 1974
ABl. Nr. L 189 vom 12. 7. 1974, S. 1

Richtlinie 78/612/EWG des Rates

Erste Änderung der Richtlinie 74/329/EWG

angenommen am 29. 6. 1978
ABl. Nr. L 197 vom 22. 7. 1978, S. 22

Richtlinie 80/597/EWG des Rates

Zweite Änderung der Richtlinie 74/329/EWG

angenommen am 29. 5. 1980
ABl. Nr. L 155 vom 23. 6. 1980, S. 23

Richtlinie 86/102/EWG des Rates

Vierte Änderung der Richtlinie 74/329/EWG

angenommen am 24. 3. 1986
ABl. Nr. L 88 vom 3. 4. 1986, S. 40

8. *Richtlinie 78/663/EWG des Rates*

Emulgatoren, Stabilisatoren, Verdickungs- und Geliermittel — spezifische Reinheitskriterien

angenommen am 25. 7. 1978
ABl. Nr. L 223 vom 14. 8. 1978, S. 7

Richtlinie 82/504/EWG des Rates

Änderung der Richtlinie 78/663/EWG

angenommen am 12. 7. 1982
ABl. Nr. L 230 vom 5. 8. 1982, S. 35

9. *Richtlinie 77/436/EWG des Rates*

Kaffee- und Zichorien-Extrakte

angenommen am 27. 6. 1977
ABl. Nr. L 172 vom 12. 7. 1977, S. 20

Richtlinie 85/573/EWG des Rates

Änderung der Richtlinie 77/436/EWG

angenommen am 19. 12. 1985
ABl. Nr. L 372 vom 31. 12. 1985, S. 22

10. *Richtlinie 78/142/EWG des Rates*

Vinylchlorid-Monomer enthaltende Materialien und Gegenstände

angenommen am 30. 1. 1978
ABl. Nr. L 44 vom 15. 2. 1978, S. 15

11. *Richtlinie 79/112/EWG des Rates*

Etikettierung und Aufmachung

angenommen am 18. 12. 1978
ABl. Nr. L 33 vom 8. 2. 1979, S. 1

Richtlinie 86/197/EWG des Rates

Änderung der Richtlinie 79/112/EWG

angenommen am 26. 5. 1986
ABl. Nr. L 144 vom 29. 5. 1986, S. 38

Richtlinie 89/395/EWG des Rates

Änderung der Richtlinie 79/112/EWG

angenommen am 14. 6. 1989
ABl. Nr. L 186 vom 30. 6. 1989, S. 17

12. *Richtlinie 80/777/EWG des Rates*

Mineralwasser

angenommen am 15. 7. 1980
ABl. Nr. L 229 vom 30. 8. 1980, S. 1

13. *Richtlinie 89/107/EWG des Rates*

Zusatzstoffe

angenommen am 21. 12. 1988
ABl. Nr. L 40 vom 11. 2. 1989, S. 27

14. *Richtlinie 82/711/EWG des Rates*

Migration aus Materialien und Gegenständen aus Kunststoff

angenommen am 18. 10. 1982
ABl. Nr. L 297 vom 23. 10. 1982, S. 26

Richtlinie 85/572/EWG des Rates

Liste der Simulanzlösemittel für die Migrationsuntersuchungen von Materialien und Gegenständen aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen

angenommen am 19. 12. 1985
ABl. Nr. L 372 vom 31. 12. 1985, S. 14

15. *Richtlinie 83/417/EWG des Rates*

Milcherzeugnisse — Kaseine und Kaseinate

angenommen am 25. 7. 1983
ABl. Nr. L 237 vom 26. 8. 1983, S. 25

16. *Richtlinie 84/500/EWG des Rates*

Keramikgegenstände

angenommen am 15. 10. 1984
ABl. Nr. L 277 vom 20. 10. 1984, S. 12

17. *Richtlinie 85/591/EWG des Rates*

Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die Kontrolle von Lebensmitteln

angenommen am 20. 12. 1985
ABl. Nr. L 372 vom 31. 12. 1985, S. 50

18. *Richtlinie 83/229/EWG des Rates*

Materialien und Gegenstände aus Zellglasfolien

angenommen am 25. 4. 1983
ABl. Nr. L 123 vom 11. 5. 1983, S. 31

19. *Richtlinie 88/344/EWG des Rates*

Extraktionslösungsmittel

angenommen am 13. 6. 1988
ABl. Nr. L 157 vom 24. 6. 1988, S. 28

20. *Richtlinie 88/388/EWG des Rates*

Aromen

angenommen am 22. 6. 1988
ABl. Nr. L 184 vom 15. 7. 1988, S. 61

21. *Richtlinie 89/108/EWG des Rates*

Tiefgefrorene Lebensmittel

angenommen am 21. 12. 1988
ABl. Nr. L 40 vom 11. 2. 1989, S. 34

22. *Richtlinie 89/396/EWG des Rates*

Angaben oder Marken, mit denen sich das Los, zu dem ein Lebensmittel gehört, feststellen läßt

angenommen am 14. 6. 1989
ABl. Nr. L 186 vom 30. 6. 1989, S. 21

23. *Richtlinie 89/398/EWG des Rates*

Lebensmittel, die für eine besondere Ernährung bestimmt sind

angenommen am 3. 5. 1989
ABl. Nr. L 186 vom 30. 6. 1989, S. 27

2. CHEMISCHE ERZEUGNISSE

1. *Richtlinie 73/173/EWG des Rates*

(ersetzt am 7. 6. 1991 durch die Richtlinie 88/379/EWG)

Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von Zubereitungen gefährlicher Stoffe (Lösemittel)

angenommen am 4. 6. 1973
ABl. Nr. L 189 vom 11. 7. 1973, S. 7

Richtlinie 80/781/EWG des Rates

(ersetzt am 7. 6. 1991 durch die Richtlinie 88/379/EWG)

Änderung der Richtlinie 73/173/EWG

angenommen am 22. 7. 1980
ABl. Nr. L 229 vom 30. 8. 1980, S. 57

Richtlinie 82/473/EWG des Rates

(ersetzt am 7. 6. 1991 durch die Richtlinie 88/379/EWG)

Anpassung der Richtlinie 73/173/EWG an den technischen Fortschritt

angenommen am 10. 6. 1982
ABl. Nr. L 213 vom 21. 7. 1982, S. 17

2. *Richtlinie 73/404/EWG des Rates*

Detergentien

angenommen am 22. 11. 1973
ABl. Nr. L 347 vom 17. 12. 1973, S. 51

Richtlinie 82/242/EWG des Rates

Erste Änderung der Richtlinie 73/404/EWG über die Methoden zur Kontrolle der biologischen Abbaubarkeit nicht-ionischer grenzflächenaktiver Substanzen

angenommen am 31. 3. 1982
ABl. Nr. L 109 vom 22. 4. 1982, S. 1

Richtlinie 86/94/EWG des Rates

Zweite Änderung der Richtlinie 73/404/EWG

angenommen am 10. 3. 1986
ABl. Nr. L 80 vom 25. 3. 1986, S. 51

3. *Richtlinie 73/405/EWG des Rates*

Methoden zur Kontrolle der biologischen Abbaubarkeit anionischer grenzflächenaktiver Substanzen

angenommen am 22. 11. 1973
ABl. Nr. L 347 vom 17. 12. 1973, S. 53

Richtlinie 82/243/EWG des Rates

Änderung der Richtlinie 73/405/EWG

angenommen am 31. 3. 1982
ABl. Nr. L 109 vom 22. 4. 1982, S. 18

4. *Richtlinie 76/769/EWG des Rates*

Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen

angenommen am 27. 7. 1976
ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 201

Richtlinie 79/663/EWG des Rates

Ergänzung des Anhangs der Richtlinie 76/769/EWG (Ausdehnung der Beschränkungen)

angenommen am 24. 7. 1979
ABl. Nr. L 197 vom 3. 8. 1979, S. 37

Richtlinie 82/806/EWG des Rates

Zweite Änderung (Benzol) der Richtlinie 76/769/EWG

angenommen am 22. 11. 1982
ABl. Nr. L 339 vom 1. 12. 1982, S. 55

Richtlinie 82/828/EWG des Rates

Dritte Änderung (PCT) der Richtlinie 76/769/EWG

angenommen am 3. 12. 1982
ABl. Nr. L 350 vom 10. 12. 1982, S. 34

Richtlinie 83/264/EWG des Rates

Vierte Änderung der Richtlinie 76/769/EWG

angenommen am 16. 5. 1983
ABl. Nr. L 147 vom 6. 6. 1983, S. 9

Richtlinie 83/478/EWG des Rates

Fünfte Änderung (Asbest) der Richtlinie 76/769/EWG

angenommen am 19. 9. 1983
ABl. Nr. L 263 vom 24. 9. 1983, S. 33

Richtlinie 85/467/EWG des Rates

Sechste Änderung (PCB/PCT) der Richtlinie 76/769/EWG

angenommen am 1. 10. 1985
ABl. Nr. L 269 vom 11. 10. 1985, S. 56

Richtlinie 85/610/EWG des Rates

Siebte Änderung (Asbest) der Richtlinie 76/769/EWG

angenommen am 20. 12. 1985
ABl. Nr. L 375 vom 31. 12. 1985, S. 1

Richtlinie 89/677/EWG des Rates

Achte Änderung der Richtlinie 76/769/EWG

angenommen am 21. 12. 1989
ABl. Nr. L 398 vom 30. 12. 1989, S. 19

5. *Richtlinie 77/728/EWG des Rates*

(ersetzt am 7. 6. 1991 durch die Richtlinie 88/379/EWG)

Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von Anstrichmitteln, Lacken, Druckfarben, Klebstoffen und dergleichen

angenommen am 7. 11. 1977
ABl. Nr. L 303 vom 28. 11. 1977, S. 23

Richtlinie 83/265/EWG des Rates

(ersetzt am 7. 6. 1991 durch die Richtlinie 88/379/EWG)

Änderung der Richtlinie 77/728/EWG

angenommen am 16. 5. 1983
ABl. Nr. L 147 vom 6. 6. 1983, S. 11

Richtlinie 86/508/EWG des Rates

(ersetzt am 7. 6. 1991 durch die Richtlinie 88/379/EWG)

2. Anpassung der Richtlinie 77/728/EWG an den technischen Fortschritt

angenommen am 7. 10. 1986
ABl. Nr. L 295 vom 18. 10. 1986, S. 31

6. *Richtlinie 78/631/EWG des Rates*

Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von gefährlichen Stoffen (Pestizide)

angenommen am 26. 6. 1978
ABl. Nr. L 206 vom 29. 7. 1978, S. 13

Richtlinie 81/187/EWG des Rates

Änderung der Richtlinie 78/631/EWG

angenommen am 26. 3. 1981
ABl. Nr. L 88 vom 2. 4. 1981, S. 29

7. *Richtlinie 88/379/EWG des Rates*

Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen

angenommen am 7. 6. 1988
ABl. Nr. L 187 vom 16. 7. 1988, S. 14

3. ARZNEIMITTEL

1. *Kapitel IV der Richtlinie 75/319/EWG des Rates*

Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Arzneispezialitäten

angenommen am 20. 5. 1975
ABl. Nr. L 147 vom 9. 6. 1975, S. 13

2. *Kapitel V der Richtlinie 81/851/EWG des Rates*

Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Tierarzneimittel

angenommen am 28. 9. 1981
ABl. Nr. L 317 vom 6. 11. 1981, S. 1

4. KOSMETISCHE ERZEUGNISSE

1. *Richtlinie 76/768/EWG des Rates*

Kosmetische Mittel

angenommen am 27. 7. 1976
ABl. Nr. L 262 vom 27. 9. 1976, S. 169

Richtlinie 79/661/EWG des Rates

Erste Änderung der Richtlinie 76/768/EWG

angenommen am 24. 7. 1979
ABl. Nr. L 192 vom 31. 7. 1979, S. 35

Richtlinie 82/368/EWG des Rates

Zweite Änderung der Richtlinie 76/768/EWG

angenommen am 17. 5. 1982
ABl. Nr. L 167 vom 15. 6. 1982, S. 1

Richtlinie 83/574/EWG des Rates

Dritte Änderung der Richtlinie 76/768/EWG

angenommen am 26. 10. 1983
ABl. Nr. L 332 vom 28. 11. 1983, S. 38

Richtlinie 88/667/EWG des Rates

Vierte Änderung der Richtlinie 76/768/EWG

angenommen am 21. 12. 1988
ABl. Nr. L 382 vom 31. 12. 1988, S. 46

Richtlinie 89/679/EWG des Rates

Fünfte Änderung der Richtlinie 76/768/EWG

angenommen am 21. 12. 1989
ABl. Nr. L 398 vom 30. 12. 1989, S. 25

5. TELEKOMMUNIKATION

Richtlinie 87/372/EWG des Rates

Europaweiter öffentlicher zellularer digitaler terrestrischer Mobilfunkdienst — Frequenzbänder

angenommen am 25. 6. 1987
ABl. Nr. L 196 vom 17. 7. 1987, S. 85

6. BAUMASCHINEN UND ELEKTRISCHE GERÄTE

1. *Richtlinie 86/295/EWG des Rates*

Überrollschutzaufbauten (ROPS) bestimmter Baumaschinen

angenommen am 25. 5. 1986
ABl. Nr. L 186 vom 8. 7. 1986, S. 1

2. *Richtlinie 86/296/EWG des Rates*

Schutzaufbauten gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) bestimmter Baumaschinen

angenommen am 26. 5. 1986
ABl. Nr. L 186 vom 8. 7. 1986, S. 10

3. *Richtlinie 86/663/EWG des Rates*

Kraftbetriebene Flurförderzeuge

angenommen am 22. 12. 1986
ABl. Nr. L 384 vom 31. 12. 1986, S. 12

4. *Richtlinie 82/130/EWG des Rates*

Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen in grubengasführenden Bergwerken

angenommen am 15. 2. 1982
ABl. Nr. L 59 vom 2. 3. 1982, S. 10

7. TEXTILERZEUGNISSE

1. *Richtlinie 71/307/EWG des Rates*

Bezeichnung von Textilerzeugnissen

angenommen am 26. 7. 1971
ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 16

Richtlinie 75/36/EWG des Rates

Erste Änderung der Richtlinie 71/307/EWG

angenommen am 17. 12. 1974
ABl. Nr. L 14 vom 20. 1. 1975, S. 15

Richtlinie 83/623/EWG des Rates

Zweite Änderung der Richtlinie 71/307/EWG

angenommen am 25. 11. 1983
ABl. Nr. L 353 vom 15. 12. 1983, S. 8

2. *Richtlinie 72/276/EWG des Rates*

Methoden der quantitativen Analyse von binären Textilfasergemischen

angenommen am 17. 7. 1972
ABl. Nr. L 173 vom 31. 7. 1972, S. 1

Richtlinie 81/75/EWG des Rates

Änderung der Richtlinie 72/276/EWG

angenommen am 17. 2. 1981
ABl. Nr. L 57 vom 4. 3. 1981, S. 23

3. *Richtlinie 73/44/EWG des Rates*

Quantitative Analyse von ternären Textilfasergemischen

angenommen am 26. 2. 1973
ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1973, S. 1

8. FERTIGVERPACKUNGEN

Richtlinie 75/106/EWG des Rates, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/676/EWG

Abfüllung bestimmter Flüssigkeiten nach Volumen in Fertigpackungen

angenommen am 19. 12. 1974
ABl. Nr. L 42 vom 15. 2. 1975, S. 1

und hinsichtlich der Verpackungen von 0,70 cl gemäß Anhang III Ziffer 1 Buchstabe a) und Ziffer 2 Buchstabe a)

angenommen am 21. 12. 1989
ABl. Nr. L 398 vom 30. 12. 1989, S. 18

9. KRISTALLGLAS

Richtlinie 69/493/EWG des Rates

Kristallglas

angenommen am 15. 12. 1969
ABl. Nr. L 326 vom 29. 12. 1969, S. 36

10. TABAKERZEUGNISSE

1. *Richtlinie 89/622/EWG des Rates*

Etikettierung von Tabakerzeugnissen

angenommen am 13. 11. 1989
ABl. Nr. L 359 vom 8. 12. 1989, S. 1

2. *Richtlinie 90/239/EWG des Rates*

Höchstzulässiger Teergehalt von Zigaretten

angenommen am 17. 5. 1990
ABl. Nr. L 137 vom 30. 5. 1990, S. 36

ANHANG B

Richtlinie 75/319/EWG des Rates

über die Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Arzneispezialitäten

angenommen am 20. 5. 1975
ABl. Nr. L 147 vom 9. 6. 1975, S. 13

Die Bestimmungen mit Ausnahme der Bestimmungen von Kapitel IV werden schrittweise auf die Arzneispezialitäten, die aufgrund früherer Vorschriften in den Verkehr gebracht worden sind, angewandt, so daß bis spätestens 31. 12. 1995 alle Arzneispezialitäten angepaßt werden.

Richtlinie 81/851/EWG des Rates

Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Tierarzneimittel

angenommen am 28. 9. 1981
ABl. Nr. L 317 vom 6. 11. 1981, S. 1

Die Bestimmungen mit Ausnahme der Bestimmungen von Kapitel V werden schrittweise auf die Tierarzneimittel angewandt, die aufgrund früherer Bestimmungen in den Verkehr gebracht worden sind, so daß alle Arzneispezialitäten bis spätestens 31. 12. 1995 angepaßt werden.
